



Zugestellt durch Österreichische Post • Amtliche Mitteilungs • An einen Haushalt • 33. Jahrgang Juli 2022

# 130 Jahre Ortsfeuerwehr Nüziders

Bezirksfeuerwehrfest 15. - 17. Juli 2022



# N Ü Z I D E R S

G E M E I N D E I N F O



## 130 Jahre Ortsfeuerwehr Nüziders – Was für ein Fest!

Für die Sicherheit in unserer Gemeinde ist unsere Feuerwehr unverzichtbar. Seit nunmehr 130 Jahren sind die Mitglieder Tag und Nacht jederzeit einsatzbereit. Unsere Ortsfeuerwehr zeichnet sich durch eine große Mannschaftsstärke mit sehr hohem Ausbildungsgrad aus, und sie verfügt über eine sehr gute technische Ausstattung. Als Waldbrand- und Flughelferstützpunkt kommt ihr auch eine überregionale wichtige Bedeutung zu.

Neben dem technischen Können – gewährleistet durch die vielen Proben und Weiterbildungen – besticht unsere Wehr aber auch mit starkem Teamgeist, mit großer Motivation und Verantwortungsbewusstsein sowie einer hervorragenden Jugendarbeit. Ein solch ehrenamtliches Engagement ist außerordentlich und nicht selbstverständlich. Dafür gebührt der gesamten Feuerwehr große Anerkennung und Wertschätzung. Ich bedanke mich sehr herzlich bei euch allen.

130 Jahre Ortsfeuerwehr Nüziders – dieses besondere Jubiläum soll auch gebührend gefeiert werden, und deshalb trägt unsere Ortsfeuerwehr das heurige Bezirksfeuerwehrfest aus. Zwischen dem 15. und 17. Juli wird ein vielseitiges Programm mit viel Unterhaltung geboten. Auch bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes ist die große Hilfsbereitschaft und Perfektion spürbar.



**Bürgermeister Nüziders  
Mag. (FH) Peter Neier**

Ein Fest in dieser Größenordnung bedarf ein höchstes Maß an Organisation, sehr vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die dann gemeinsam zum Gelingen des Festes beitragen. Ich bedanke mich bei allen Mitwirkenden recht herzlich.

Sehr interessant werden sicher wieder die Nasseleistungsbewerbe, bei denen die Ortsfeuerwehren des Bezirkes ihr Können unter Beweis stellen. Allen Gruppen wünsche ich viel Erfolg.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, sich die Wettbewerbe anzusehen, Wissenswertes über die Einsatzvielfalt zu erfahren und besonders das umfangreiche Unterhaltungsprogramm an den drei Festtagen zu genießen.

Im Namen der Gemeinde Nüziders gratuliere ich allen Mitgliedern der Ortsfeuerwehr sowie dem gesamten Führungsteam zum Jubiläum und wünsche allen ein erfolgreiches Fest. Für die Zukunft auch weiterhin viel Einsatzbereitschaft und Kameradschaftsgeist, wenn es heißt, „retten, löschen, bergen, schützen“!



## Danke für die engagierte Sicherheitsarbeit!

Im starken Gefüge der heimischen Hilfs- und Rettungskräfte nehmen Vorarlbergs Feuerwehren eine unverzichtbare Rolle ein. Von den motivierten Frauen und Männern wird in allen Gemeinden des Landes hochprofessionelle Sicherheitsarbeit im Dienste der Bevölkerung verrichtet. Nicht weniger wichtig ist der Beitrag, den sie in sozialer Hinsicht erbringen. Durch ihre ehrenamtliche Arbeit stärken die Mitglieder der Wehren den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das Miteinander in unseren Dörfern und Städten. Durch die erfolgreiche Nachwuchsarbeit in den Feuerwehren werden die Werte der Gemeinschaftlichkeit auch an die Jugendlichen weitergegeben.

Seit nunmehr 130 Jahren ist die Ortsfeuerwehr Nüziders zur Stelle, um für die Menschen Schutz und Sicherheit zu gewährleisten. In dieser Zeit haben die Einsatzkräfte viele Male ihre Leistungskraft unter Beweis gestellt. Dem großartigen Einsatz unter teils gefährlichen Bedingungen gebührt höchster Respekt, und das hohe Maß an Professionalität ist das Ergebnis eines harten, ausdauernden Trainings. Regelmäßig ausgetragene Bewerbe helfen dabei, fit zu bleiben und für den Ernstfall gerüstet zu sein.

Von Landesseite werden wir weiter in optimale Rahmenbedingungen investieren. Neben der Bereitstellung einer funktionierenden Infrastruktur und der Anschaffung von modernstem Ausrüstungsgerät zählt dazu auch die Möglichkeit einer optimalen Aus- und Weiterbildung.



**Landeshauptmann  
Mag. Markus Wallner**

Für die Durchführung des Bezirksfeuerwehreffestes wünsche ich alles Gute und allen teilnehmenden Gruppen viel Erfolg bei den Nasseistungsbewerben.

Zugleich bedanke ich mich für die verlässliche Sicherheitsarbeit – 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag. Zum stolzen 130-Jahresjubiläum gratuliere ich allen Aktiven der Ortsfeuerwehr Nüziders um Kommandant Patrick Zimmermann ganz herzlich. Für die Zukunft wünsche ich weiterhin alles Gute.



## „Feuerwehr bietet Sicherheit in der Gemeinde“

Die Frauen und Männer der Feuerwehr Nüziders leisten für die Sicherheit der Bevölkerung einen sehr wichtigen Beitrag. Die Bevölkerung vertraut auf die Zuverlässigkeit und die hohe Qualifikation der Feuerwehr. Ich danke allen, die ihre Freizeit und ihren Urlaub für die Feuerwehr und damit den Mitmenschen zur Verfügung stellen.

Die Feuerwehr Nüziders hat unlängst einen gut geplanten Generationswechsel eingeleitet. Mit diesen weitreichenden Entscheidungen und mit Blick in die Zukunft wird der Bestand der Feuerwehr gesichert. Bei allen Verantwortlichen, die sich bereit erklärt haben Verantwortung zu übernehmen, bedanke ich mich aufrichtig. Den Familien, die hinter den Feuerwehrmitgliedern stehen, gilt mein außerordentlicher Dank.



Landesfeuerwehrinspektor  
Herbert Österle

Der Landesfeuerwehrverband und ich gratulieren zum 130-jährigen Bestandsjubiläum.

Ganz besonders freut uns, dass dieses Jubiläum mit der Durchführung der Bezirksnassbewerbe untermauert wird. Für diese Bereitschaft bedanke ich mich ganz besonders.

Liebe Feuerwehr-Frauen und -Männer, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Nüziders, das Feuerwehrfest mit den Nassleistungsbewerben soll ein Fest für Alt und Jung werden. Es soll auch die Leistung der Feuerwehren des Bezirkes sichtbar machen. Wir wünschen viel Erfolg!



März 2022: Die Führung der Ortsfeuerwehr Nüziders wurde in jüngere Hände gelegt: (v.l.n.r.) Markus Luger und Christoph Walser übergeben das Amt an Kdt. Patrick Zimmermann und Kdt-Stv. Florian Moosbrugger



## 130 Jahre – Vergangenheit – Zukunft – Anerkennung & Dank

Weitsichtige Bewohnerinnen und Bewohner haben sich vor 130 Jahren bei der Gründung der Feuerwehr Nüziders zusammengefunden, um sich freiwillig in den Dienst für die in Not geratenen Mitmenschen zu stellen.

Das Bedürfnis nach Sicherheit und Lebensqualität hat sich in all den Jahren nicht verändert. Sehr wohl verändert haben sich die Anforderungen an die Feuerwehren in den Bereichen der Aus- und Weiterbildung, der Ausrüstung und der Einsatzmöglichkeiten. Das freiwillige Feuerwehrwesen in Vorarlberg ist darauf ausgerichtet, dass kleine örtliche Feuerwehreinheiten, vereint mit den notwendigen Ortskenntnissen, die Sicherheit in unseren Gemeinden gewährleisten.

Der überstürzende technische Fortschritt zum Ende des vorigen Jahrhunderts hat uns Möglichkeiten eröffnet, bei denen es uns Menschen in manchen Bereichen schwerfällt, der Entwicklung zu folgen. Bei aller Entwicklung der Technik muss auch uns Feuerwehren bewusst sein, dass wir nicht alle Lebenssituationen beherrschen können. Ganz besonders dann nicht, wenn wir auf den Menschen, der dahintersteht und unabdingbar notwendig ist, vergessen.



**Bezirksfeuerwehrinspektor  
Christoph Feuerstein**

Ich wünsche der neuen Nüziger Feuerwehrführung mit dem Kommandanten Patrick Zimmermann und dem Kommandant-Stellvertreter Florian Moosbrugger das Gespür, die Mitglieder der Nüziger Feuerwehr zielgerichtet und mit dem erforderlichen Weitblick in die Zukunft zu führen.

Meine Gratulation zum 130-jährigen Jubiläum verbinde ich mit dem Dank an die Mitglieder der Feuerwehr Nüziders und deren Familienangehörigen für das hohe Maß an Sozialkompetenz, das sie bei der Verrichtung ihrer Aufgaben immer wieder unter Beweis stellen.



## Die Feuerwehr im Wandel der Zeit



**Kommandant der  
Ortsfeuerwehr Nüziders  
Patrick Zimmermann**

2022 ist in jeder Hinsicht ein besonderes Jahr für die Ortsfeuerwehr Nüziders. Einerseits wurde weit in die Zukunft gedacht und ein geplanter Generationenwechsel in der Führungsebene vollzogen, andererseits ehren und feiern wir die Vergangenheit und unser 130-jähriges Jubiläum mit dem Bezirksfeuerwehrfest des Bezirkes Bludenz.

Seit der Gründung unserer Ortsfeuerwehr vor 130 Jahren hat sich nicht nur die Gesellschaft und die Welt verändert, sondern auch die Anforderungen an die Feuerwehr sind anders als damals. Waren es damals noch hauptsächlich Brände, die unsere Kameraden auf Trab hielten, so sind es heutzutage über 50% technische Einsätze.

Ähnlich wie ein moderner Arbeitgeber muss auch die Feuerwehr attraktiv für seine Mitglieder sein und sich im Wandel der Zeit verändern und anpassen, dabei aber die Werte und Traditionen nicht vernachlässigen. Dass wir uns dieser Verantwortung bewusst sind und dieser auch gerecht werden, beweisen wir immer wieder aufs Neue.

Einen sehr hohen Stellenwert hat hierbei die Feuerwehrjugend für uns. Die Mädchen und Jungen lernen dort nicht nur den Umgang mit Verteiler, Strahlrohr u.v.a.m., sondern auch Werte wie Zusammenhalt und das füreinander Einstehen. Natürlich darf auch der Spaß nicht zu kurz kommen – so ist dabei das größte Highlight immer die 24-Stunden-Übung. Letz-

tes Jahr organisierten wir dazu sogar einen Hubschrauber.

Unkompliziert, flexibel und schnell Helfen ist der Anspruch der Feuerwehr – so auch in der Pandemie, als wir die Gemeinde beim Betrieb der Corona-Teststation unterstützten oder uns selbst strenge Maßnahmen für die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft auferlegten.

Stolz dürfen wir auch über unser soziales Engagement sein, so spendeten wir zum Beispiel die Einnahmen des Funkenabbrennens an Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine und verdoppelten den Betrag noch mit Geld aus unserer Mannschaftskasse.

Die Ortsfeuerwehr Nüziders hat einen guten Mannschaftsstand, einen modernen Fuhrpark und einen hohen Ausbildungsstand. Diese Gegebenheiten lassen uns sehr positiv in die Zukunft blicken. Denn obwohl die Feuerwehr oft als Selbstverständlichkeit angesehen wird, ist es eben nicht selbstverständlich, dass sich so viele Kameraden oder Kameradinnen ehrenamtlich und unentgeltlich in den Dienst des Nächsten stellen.

Dafür möchte ich mich als Kommandant bei meiner Mannschaft und ihren Familien herzlichst bedanken! Ich kann immer auf sie zählen und habe großes Vertrauen in sie. Zugleich darf ich mich auch, stellvertretend für den kompletten Ausschuss, für das entgegengebrachte Vertrauen bei der heurigen Umstrukturierung bedanken. Mit der Bitte, diesen Elan so beizubehalten wie bisher, blicke ich zuversichtlich in die Zukunft, denn dann ist es uns als Mannschaft möglich den Anforderungen der nächsten Jahre gerecht zu werden.

Lasst uns gemeinsam unser Jubiläum feiern!



## Ausschuss der Ortsfeuerwehr Nüziders

Der Ausschuss regelt die Geschicke der Feuerwehr Nüziders. Dazu trifft er sich regelmäßig zu Sitzungen, bei denen unter anderem Neuanschaffungen, Re-

paraturen, Schulungen, Übungen und Ereignisse im Dorf besprochen und geplant werden. Der Kommandant und dessen Stellvertreter werden alle 3 Jahre

von den Mitgliedern bei einer Vollversammlung gewählt, so auch vergangenen März 2022.



Patrick Zimmermann  
Kommandant



Florian Moosbrugger  
Kdt. Stellvertreter



Daniel Luger  
Zugs Kdt. / Jugendleiter



Markus Luger  
Zugskommandant



Bertram Hrach  
Zugs Kdt. / Kassier



Christoph Walser  
Zugskommandant



Christoph Reinheimer  
Schriftführer



Michael Walter  
Rüstmeister



Simon Dressel  
Mannschaftssprecher



## Ein starkes Team 2022



Aktuell 88 aktive Kameraden, 9 Ehrenmitglieder und 9 Mitglieder der Feuerwehrjugend

### Reihe 1

Wüschner Wolfgang  
 Luger Michael  
 Galehr Andreas  
 Galehr Julian  
 Walter Michael  
 Frei Manfred  
 Walser Michael  
 Klösch Emil  
 Gstrein Markus  
 Walser Christoph  
 Zimmermann Patrick  
 Moosbrugger Florian  
 Luger Daniel  
 Luger Markus  
 Walser Günter,  
 Großsteiner Günther  
 Frei Walter  
 Frei Bertram  
 Reinheimer Christoph  
 Bitschnau Lukas  
 Dressel Simon  
 Großsteiner Markus

### Reihe 2

Fürst Lucas  
 Simic Aleksandar  
 Sieß Christoph  
 Walser Aaron  
 Ludescher Benjamin  
 Reithofer Stefan  
 Ludescher Sebastian  
 Wolf Thomas  
 Fürst Raimund  
 Pichler David  
 Tabernig Raphael  
 Jenny Werner  
 Engstler Adolf  
 Lerch Elmar  
 Dressel Anton  
 Neuraüter Günter  
 Gassner Josef

### Reihe 3

Hutter Anna  
 Galehr Thomas  
 Lerch Gabriel  
 Jochum Daniel  
 Hutter Leonie

Ben Romdhane Max  
 Wurzer Annika Theresa  
 Neßler Noah  
 Martin Frederik  
 Lerch Felix  
 Erhard Laura  
 Bartl Alexander  
 Gstrein Florian  
 Burtscher Wolfgang I  
 Sieß Thomas

### Reihe 4

Konzett Fabian  
 Schuchter Benjamin  
 Walser Johannes  
 Maier Luca  
 Steu Robin  
 Huchler Christof  
 Themeßl-Huber Markus  
 Reutz Markus  
 Tschann Luca  
 Ronacher Oliver  
 Sulzberger Stephan  
 Muther Valentin  
 Dressel Bernhard

### Reihe 5

Reutz Thomas  
 Vonbank Niklas  
 Bitschnau Christoph  
 Sieß Werner  
 Wurzer Herbert  
**Nicht auf dem Foto**  
 Ammann Kurt  
 Bickel Bernd  
 Bickel Gebhard  
 Brugger Andreas  
 Burtscher Wolfgang II  
 Dobler Alois  
 Ender Albert  
 Frei Thomas  
 Gstrein Jürgen  
 Hebein Clemens  
 Hrach Bertram  
 Hrach Bianca  
 Huchler Florian  
 Hutter Ferdinand I  
 Hutter Ferdinand II  
 Jenny Norbert  
 Kessler Michael

Krasniqi Doneris  
 Lins Noah  
 Ludescher Benjamin  
 Pfeiffer Jan  
 Salcher Michael  
 Türtscher Lukas  
 Vaschauner Sandro  
 Vierhauser Elias  
 Wolf Sandro  
 Wolz Robin  
 Wurzer Valentina  
 Wust Aaron Tristan  
 Zech Kilian  
 Zech Magnus  
 Zech Stefan





## Ein großer Fuhrpark



**KDOF Kommando-Funk**  
Bj. 2020, Besatzung 1:2  
Einsatzleiterfahrzeug, mobile  
Einsatzzentrale



**TANK 2 Tanklöschfahrzeug**  
Bj. 2016, Besatzung 1:2  
8000 L Wasser/1000 L Schaum-  
mittel, für alle Brandeinsätze und  
spezielle Brandeinsätze im ganzen  
Bezirk

**VFC Versorgungsfahrzeug  
mit Containerbeladung**  
Bj. 2010, Besatzung 1:8  
flexibel beladbar, vorwiegend für  
nachrückende Kräfte und Groß-  
schadenslagen sowie  
Katastrophen-fälle

**TANK 1 Tanklöschfahrzeug**  
Bj. 1992, Besatzung 1:8  
2000 L Wasser, vorwiegend für  
Brandeinsätze

**MTF Mannschafts-Transportfahrzeug**  
Bj. 2015, Besatzung 1:8

**LAST Transportfahrzeug für Mannschaft  
und Gerät**  
Bj. 2006, Besatzung 1:5

**LFB Löschfahrzeug  
mit Bergeausrüstung**  
Bj. 2002, Besatzung 1:8  
für Brand und technische Einsätze

# FEUERWEHR Nüziders *jugend*

Zur Feuerwehrjugend können alle Nüzigerinnen und Nüziger ab dem Jahr, in dem der 13. Geburtstag ist, beitreten.

Zum 16. Geburtstag wird dann in den Aktivstand der Feuerwehr gewechselt.

Seit nunmehr 21 Jahren gibt's bei der Feuerwehrjugend Nüziders nicht nur eine solide Grundausbildung für den aktiven Feuerwehrdienst, sondern auch jede Menge Spaß und Action.

Löschübung in der Wingert



Seien es die kirchlichen Anlässe wie Fronleichnam, die Flurreinigungs-Aktion oder auch spezielle Veranstaltungen wie der Nüziger Herbstmarkt oder die Eröffnung vom Bildungscampus, die Feuerwehrjugend wie auch die aktive Feuerwehr sind überall fleißig zur Stelle, wo Not am Mann/Frau ist. Dabei ist unsere Feuerwehrjugend bei sämtlichen Veranstaltungen immer fixer Bestandteil der gesamten Feuerwehr und wird nicht als separate Gruppe gehandhabt.

Eine der wichtigsten Säulen bei der Feuerwehr war immer schon eine gute Kameradschaft untereinander, denn nur wer miteinander auskommt, kann auch in extremen Situationen das Beste leisten. Darauf wird auch schon in der Feuerwehrjugend Wert gelegt. Unterstützt wird deren Bildung bei Ausflügen oder gemütlichen Zusammenkünften, im Gerätehaus wird regelmäßig die eine oder andere Limo genossen, gespielt, gejasst und – am meisten – gelacht. Um Ausflüge zu nennen waren wir die letzten Jahre auf der Frassenhütte, im Trampolinpark in Dornbin oder auf der Kart-Bahn in Feldkirch.

Jährlich werden im Schnitt mit neun jungen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern ca. 18 Proben abgehalten. Von Theorie und interessanten Vorträgen bis hin zu möglichst realen Einsatzübungen ist alles dabei: Um nur einige Beispiele zu nennen wurde die Burgruine ausgeleuchtet, von Dächern abgeseilt, abgestürzte Autos geborgen, Personen über Leitern gerettet, Wasser aus sämtlichen Gewässern gepumpt und natürlich viele Brandszenarien von Waldbrand über Garagenbrand bis hin zu Kübelbränden gelernt und geübt.



Für viele das Highlight schlechthin ist unser 24-Stunden-Tag, den wir alle 2 Jahre abhalten. Dabei übernachten alle im Gerätehaus, jeder bekommt einen Pager und laufend werden möglichst reale Einsatzszenarien abgearbeitet. Kurz gesagt, 24-Stunden Action pur! Die gesamte Einsatzabwicklung geschieht dabei gleich wie im aktiven Feuerwehrdienst, auch die Einsatzleitung wird komplett durch die Feuerwehrjugend besetzt. Die Jugendbetreuer braucht es dabei eigentlich nur noch als Maschinisten, die mit dem LKW zur Einsatzstelle fahren.

Im Frühling steht immer der Wissenstest als erster Kontakt zu Feuerwehr-Bewerben an. Dort gilt es für die Bewerberinnen und Bewerber einige Fragestellungen und Aufgaben zu bewältigen. Das Themengebiet umfasst die gesamte Grundausbildung der Feuerwehr. Werden genug Punkte erreicht, wird im Anschluss stolz das Wissenstestabzeichen überreicht – zuerst in der Stufe Bronze, im nächsten Jahr in Silber und danach sogar in Gold. So gibt es für alle genügend Herausforderungen.

Technische Übung Forst



### Zahlen & Fakten

- Aktuell 9 Mitglieder (4 Mädchen & 5 Buben)
- Gegründet am 30. November 2001 – seither 92 Mitglieder – davon sind 44 bis heute im Aktivstand
- Jugendbetreuer-Team:  
Daniel Luger, Christoph Sieß, Galehr Julian, Lucas Fürst, Michael Luger

Jugend-Pyramide



Einsatzübung Haus im Vollbrand



Fahrzeugsicherung im Gelände





## Kommandanten seit der Gründung 1892



Kdt. Josef Christian Galehr  
1892 bis 1914



Kdt. Johann Burtscher  
1914 bis 1925



Ehrenkdt. Josef Burtscher  
1925 bis 1950



Kdt. Alois Steu  
1950 bis 1951



Kdt. Bernhard Galehr  
1951 bis 1955



Ehrenkdt. Eduard Galehr  
1955 bis 1978



Ehrenkdt. Richard Walser  
1978 bis 1993



Ehrenkdt. Günther Großsteiner  
1993 bis 2007



Ehrenkdt. Christoph Walser  
2007 bis 2022



# Feuerwehrgeschichte Nüziders

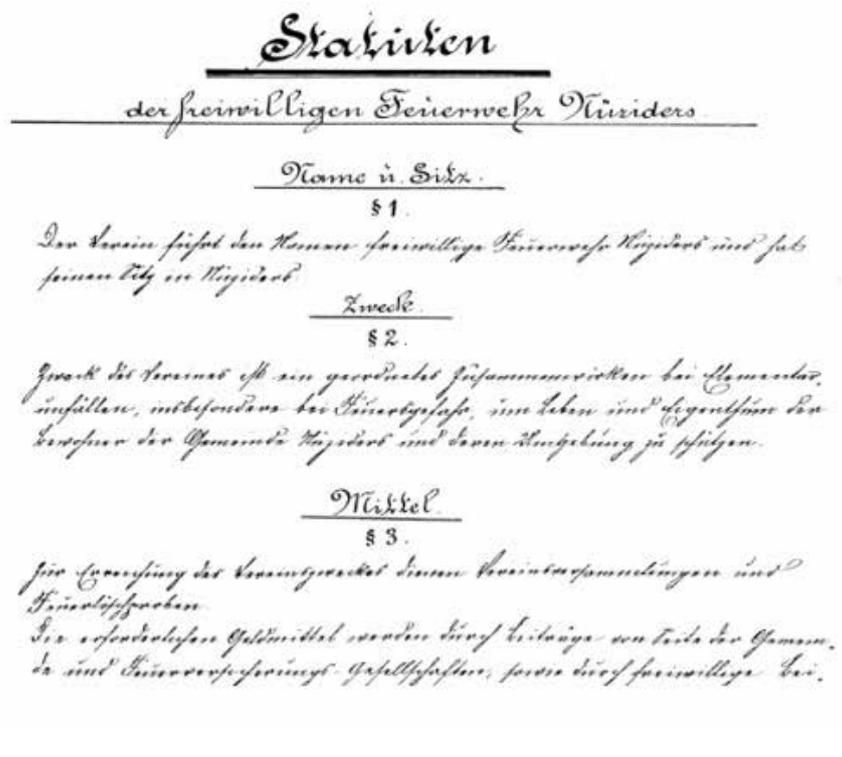
Vorgeschichte

Das älteste bekannte Brandereignis in Nüziders war der Dorfbrand vom 26. November 1404. Plünderer im Auftrag des Grafen von Feldkirch überfielen die Burg Sonnenberg und das Dorf und brannten alles nieder.

Nachdem die Burg und Nüziders wiedererrichtet wurden, kam es aufgrund einer Fehde mit Bludenz am 13. März 1473 zu einem erneuten Angriff auf die Burg Sonnenberg, welche abermals bis auf die Grundmauern zerstört wurde. Heute erinnert die Burgruine an jene hochmütige Grafenherrschaft, die sich von Feldkirch bis zum Arlberg erstreckte.

Die schlimmste Brandkatastrophe unserer Geschichte stellte das Inferno vom 5. Mai 1865 dar. Ein Brand in einem Heustadel breitete sich, begünstigt durch die starke Föhnlage und der andauernden Trockenheit, rasant über das ganze Dorf aus und zerstörte von insgesamt 127 Gebäuden rund 80. Dem tatkräftigen Einsatz der zahlreich herangeeilten Helfenden von Feldkirch bis Schruns ist es zu verdanken, dass dieses Unheil nicht noch schlimmer wurde, zumal der Brand mehrere Male drohte, auf den Wald überzugreifen. Nach dem Wiederaufbau wurde eine ständige Nachfeuerwache abgehalten.

Am 17. September 1892, die Erinnerung des fatalen Großbrandes vor 27 Jahren war dem Großteil der Nüzigerinnen und Nüziger noch im Gedächtnis, wurde auf Initiative von **Josef Christian Galehr**, dem damaligen Ortsvorsteher, die Feuerwehr Nüziders gegründet.



Übung im Ortskern



## Waldbrand 1972 am Muttersberg

**Im Jahre 1972 am 19. März kam es am Muttersberg zum verheerendsten Waldbrand in der Geschichte Vorarlbergs.**

An diesem Sonntag ging um 14:30 Uhr die Meldung eines Rasenbrandes bei der Feuerwehr ein. Begünstigt durch den schneearmen Winter, einem andauernden warmen Frühlingswetter und dem starken Wind wurde das Feuer in den Wald Richtung Hoher Fraßen buchstäblich davongetragen.

Angekommen bei der Talstation wurde dem damaligen Einsatzleiter der Ernst der Lage bewusst, und es wurden unverzüglich die Feuerwehren aus den umliegenden Gemeinden zu Hilfe gerufen. Zusätzlich wurden Hubschrauber des Bundesheeres und zwei Löschflugzeuge der Schweizer Armee angefordert, nachdem der weiterhin starkwehende Wind alle gesetzten Maßnahmen zunichtemachte und stets die geschlagenen Schneisen überwand.

Nachdem der Wind nachließ, konnte der Brand langsam unter Kontrolle gebracht werden. Der Einsatz selbst sollte aber noch sehr lange dauern.

Am 27. März deckte endlich eine 20 cm dicke Schneeschicht das Brandgebiet zu und brachte großes Aufatmen bei den zahlreichen Einsatzkräften.

41 Feuerwehren, 95 Mann des Bundesheeres und unzählbare Freiwillige gaben über 9 Tage hinweg ihr Letztes um dieses furchtbare Inferno zu bezwingen, welches ca. 60 ha Wald vernichtet hat. Noch heute, 50 Jahre danach, sind Spuren des Großbrandes zu erkennen.





## Vielseitige Einsätze

Seit Gründung gilt für die Feuerwehr Nüziders „das geordnete Zusammenwirken bei Elementarunfällen, insbesondere bei Feuerwehrgefahr, um Leben und Eigentum der Bewohner \*innen der Gemeinde Nüziders und deren Umgebung zu schützen“ (Auszug aus den Gründungsstatuten).

In ihrer 130-jährigen Geschichte musste sich die Nüziger Feuerwehr so manch großem Einsatz stellen. Waren es zunächst die klassischen Brandeinsätze, wurde durch Fortschreiten der Technologie und der Industrialisierung das Spektrum an Einsätzen ausgedehnter. Dies schlug sich auch in den Einsatzzahlen nieder: War es in den ersten Jahren nicht unüblich, dass in einem Jahr kein einziges Schadensereignis zu beklagen war, so wurden, auch begünstigt durch den rasanten Aufstieg von Nüziders, es immer mehr Einsätze.

Seit ihrer Gründung wurde die Feuerwehr Nüziders zu über 1.000 Einsätzen gerufen. Auszugsweise ein paar Ereignisse aus 130 Jahren:

- 1912 Brand im Gasthaus Sonnenberg (Bädle)
- 1918 Hochwasser/Murenabgang am Dorfbach
- 1933 Brandausbruch in der Firma Lörunser
- 1954 Lawineneinsatz in Laz
- 1972 Brandkatastrophe am Muttersberg
- 1987 Großbrand Heustadel in der Sägebachstraße
- 1999 Pflingthochwasser
- 2003 Großbrand beim 5-Täler Baumarkt
- 2015 Waldbrand am hängenden Stein



2000 Vollbrand Vadatsch



2003 Vollbrand 5-Täler Baumarkt



2020 Fahrzeugbergung Lazerstraße



2015 Waldbrand Hängender Stein



## Zahlreiche Bewerbe untermauern das Können

1956 Bewerb Thüringen



Neben ihrer Pflicht, nahm die Nüziger Feuerwehr auch zahlreichen Wettkämpfen verschiedenster Art teil.

Bereits 1956 nahm eine Gruppe am Landesbewerb in Thüringen teil und über die vielen Jahre formten sich die verschiedensten Wettkampfgruppen. Dass sie nicht nur Mitmachen können, sondern auf was drauf haben, stellten die Nüziger Wettkämpfer mehr als nur einmal unter Beweis.

1986 int. Fußballturnier  
2. Rang



1984 konnte der 1. Rang beim Landesbewerb errungen werden und in den Jahren 1998 und 1999 wurde jeweils der Landessieg (1998 in Bronze und 1999 in Teilsilber) und der Bezirksieg eingefahren. Im Jubiläumsjahr selbst konnte durch ein fehlerfreies Antreten von einem unserer Kameraden beim Funkleistungsabzeichen in Silber der Landessieg errungen werden.

1999 Silber Hohenems



Abseits der klassischen Feuerwehrbewerbe waren wir auch bei diversen Sportveranstaltungen zugegen. Stellvertretend sei da die Fußballmannschaft aus den 1980ern zu erwähnen, die landauf, landab gehörig abgeräumt hat.

1999 Landesmeister  
Teilsilber A





## Damalige schlagkräftige Mannschaften

Seit ihrer Gründung hatte die Feuerwehr Nüziders über 300 Mitglieder, 106 im Jubiläumsjahr.



1982



1992



2002



2012



2016



# SPONSOREN

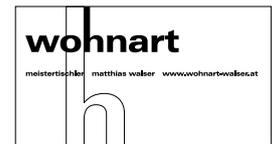
Die Ortsfeuerwehr Nüziders bedankt sich bei allen Sponsoren!

## Hauptsponsor\*innen



## Weitere Sponsor\*innen





popup communications gmbh, AW Architektur, Schneider Herbert GmbH & Co.KG, HTB Baugesellschaft, Bad 2000, Tierarzt Andrea Lackner, Lins Mock Baumanagement, DEPAC, Ball Beverage Packaging, Verkehrsverbund Vorarlberg, Micheli Transporte, Vonblon Maschinen GmbH, Hermann Tschabrun GmbH, 5-Täler Bauhandels GmbH, Boels Maschinenverleih

### Festführer für Musikkapellen und Trachtengruppe beim Festumzug

Bürgermeister Peter Neier, Vizebürgermeister Hansjörg Wolf, Gemeinderat Ewald Frei, Jürgen Muther Tierarzt, Christian Fiel Raiba Walgau, Horst Fritz Arlberg Express, Engelbert Burtscher Burtscher Böden



## Party-Time Freitag, 15. Juli 2022

Ab 19 Uhr Party  
für Jung und Junggebliebene mit  
„Alpenstarkstrom“ und „Powerkryner“



## Nassbewerbe Samstag, 16. Juli 2022

Ab 8 Uhr erwartet uns ein spannender  
Nassleistungsbewerb

Ab ca. 17.30 Uhr sind die Finalläufe

Anschließende Preisverteilung mit der  
„Sonnenberger Harmoniemusik“

Musikalische Umrahmung mit  
„Saitensprung“ und „Die Söhne Tirols“



## Jubiläumsfrühschoppen Sonntag, 17. Juli 2022

Ab 10 Uhr Frühschoppen mit  
„Brazer Böhmisches“

Um 13.30 Uhr Festumzug  
der Wehren und Blasmusikkapellen

Durch den Nachmittag begleitet uns  
das „Riedberg Quintett“

